

Mit Schülern auf Facebook/Whatsapp in Verbindung?!

Beitrag von „DePaelzerBu“ vom 29. September 2016 18:24

Zitat von Paulchen

Ist in Rheinland-Pfalz verboten. Und das ist auch gut so.

Der entsprechende Erlass bezieht sich nur auf Facebook. Ob das nötig ist, sei mal dahingestellt, ich selbst sehe zwar keinen schulischen Nutzen von FB, aber auch keinen Grund für ein Verbot.

Hintergrund war wohl, wenn man der lokalen Presse glauben darf, dass ein (!) Kollege Facebook für das Einstellen von Lehrmaterialien verwendet hat, und dafür ist es völlig ungeeignet. Die mediale Inkompetenz dieses Kollegen sorgte also dafür, dass es nun ein generelles Verbot gibt.

Zu WhatsApp: Sehr praktische Sache für alles, was ansonsten zu bürokratisch wird. Ich nutze das zum Beispiel, um kurzfristige Ausfälle zu kommunizieren, damit die Jungs ihren Nachmittag planen können, oder um mal nachzuhaken, wenn einer über längere Zeit fehlt. Bevor ich da den Betrieb anrufe, und der Kerl möglicherweise unberechtigt auf den Deckel bekommt, frag ich ihn doch lieber selbst.

Deshalb habe ich die Handynummer meiner Klassensprecher, die dann die Infos weiterleiten. In eine Gruppe mit ALLEN Schülern gehe ich nicht, weil mir dort zuviel von deren Privatleben auftaucht, das mich nichts angeht. Deshalb immer (außer es geht um etwas, was mit einem Schüler direkt zu klären ist) der Umweg über den Klassensprecher.

Umgekehrt haben alle Schüler meiner eigenen Klassen meine private Handynummer für Notfälle - und bevor einer fragt, in sieben Jahren wurde es noch nie missbraucht).

Wichtig ist (mir), dass alle Infos auch auf herkömmlichem Weg die Schüler erreichen. Nur eben, wie beispielsweise bei Ausfällen, die sich am Tag vorher erst ergeben, später.

Gruß,
DpB